

# Ein Stück zum Master

## Künftige Logistikmanager bringen Kooperationschefs an einen Tisch

Die vielbeschäftigten Chefs der wichtigsten Stückgutkooperationen setzten sich für einen Tag an einen Tisch, hörten zu und diskutierten mit Studenten. Diese hatten sich bestens vorbereitet und boten interessante Erkenntnisse von außen.

Am 18. Januar trafen Heilbronner Master-Studenten in Bad Hersfeld auf sechs Vertreter von mehreren marktführenden Speditionskooperationen: Peter Baumann und Steffen Renner (24plus), Andreas Jäschke (VTL), Jörn Peter Struck (CargoLine), Angelika Hinsch (IDS) und Wolfgang Monning, ehemaliger Vorstand von Schenker Deutschland.

Natürlich kamen die Studenten bestens präpariert ins geografische Zentrum Deutschlands. Nach einführenden Vorlesungen im Oktober und November 2010 sollten sie in vier Teams zu je fünf Personen jeweils einen Verbund (24plus, CargoLine, IDS und VTL) bearbeiten. Das heißt, sie mussten aus öffentlich zugänglichen Quellen die Netze mit ihren Stärken und Schwächen analysieren und deren Rolle im Wettbewerb einordnen.

Anspruchsvollster Teil der Aufgabe war jedoch, die jeweils komplette Organisation im Excel-Format darzustellen. Die Teams mussten Hub-Fahrpläne aufstellen, Empfehlungen für die Verkehrsleitung über Grenzgewichte (Hub- oder Direktverkehre) abgeben und ein komplettes Routing durchführen. Darüber hinaus waren eine Sendungskalkulation aufzustellen und mit Hilfe von 500 Sendungsdaten ein Neukunde aus Sicht einer Niederlassung im jeweiligen Netz zu bewerten.



Foto: privat

»Der Master-Studiengang ist regelmäßig ausgebucht«

Prof. Dirk Lohre, Studiendekan Hochschule Heilbronn

Wegen des prominent besetzten Auditoriums war die Nervosität unter den Studenten groß. Doch es zeigte sich schnell, dass die Kooperationsvertreter nicht gekommen waren, um



Fotos: Lohre

Aufmerksame Zuhörer (von links): Wolfgang Monning (ehem. Schenker), Jörn Peter Struck (CargoLine), Steffen Renner (24plus), Angelika Hinsch (IDS), Peter Baumann (24plus) und Andreas Jäschke (VTL).



Student Lyubomyr Maherowsky bei der Präsentation (links) und Andreas Jäschke im Gespräch mit dem Studenten Frank Mössner.



nur passiv zuzuhören und zu kritisieren. Vielmehr diskutierten sie mit den Studenten über die verschiedenen Ansätze und gaben etwas aus ihrem Erfahrungsschatz weiter, für die künftigen Master aus Heilbronn das Sahnehäubchen dieser Exkursion. Mit den Arbeitsergebnissen waren die Kooperationschefs hochzufrieden. So meinte Jörn Peter Struck, dass der Blick von der Außenperspektive auf die eigene Organisation nutzbringend gewesen sei.

Im kommenden Jahr wollen die Kooperationschefs wiederkommen.

Der Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an der Hochschule Heilbronn, er besteht seit 40 Jahren, bietet seit 2006 den dreisemestrigen Master-Studiengang „Business Administration in Transport and Logistics“ an. Studiendekan Prof. Dirk Lohre nennt als Hauptmerkmal eine starke Orientierung an Verkehrs- und Logistikdienstleistern. Der Studiengang werde mittlerweile sehr stark nachgefragt, sagt Lohre, so dass die 15 Studienplätze regelmäßig ausgebucht sind.

DVZ 29.1.2011 (gm)

[www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)